

St. Niklaus

Schulort:	Kanton 1799: St. Niklaus	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Solothurn	Kanton 2015:	Solothurn
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rüttenen St. Niklaus	Gemeinde 2015:	Feldbrunnen-St. Niklaus
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 141-142			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2404: St. Niklaus, [http://www.stapferenquete.ch/db/2404].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- St. Niklaus (Niedere Schule, Normalschule, katholisch)			

Antwort.

Auf die fragen über den Zustand der Schulen.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	St: Niklaus.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Zerstreüte Heüser.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zu der Gemeinde Reütenen.
I.1.c	Zu welcher Kirchengemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchengemeinde St: Niklaus (Agentschaft Reütenen.)
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Solothurn.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerhalb des umkreises der Nächsten Viertelstund ligen 21 Häuser. innerhalb des umkreises der Zweiten 46. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	dorf Rüttenen. Zerstreüte Häuser in Feldbruen. und in der Steingruben. und St: Niklaus
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Reütenenn eine halbe — Feldbrunnen 1/4 Steingruben eine 1/4 Stunde.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von den Reutennen 3. Feldbrunnen 12. Steingruben 10. St: Niklaus 10. Schulkinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Riedholtz und Oberdorff.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Riedholtz eine halb Stund, und Oberdorff eine Stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	a. das Buchstabieren, b. das Läsen, c. Rechnenn, d. das Schreiben, e. die Christenlehre. Alles durch tabelle.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sommer und in Winter.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[Seite 2] a. Das Nammenbuech, b. das Lesbuch, c. der Katechismus. d. das Rechnung Buch. e. das Christenlehrbuch.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften aus dem Methodenbuche werden gehalten.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormitag 3. Stund, nachmitag 3. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn drey Klassen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeind Und darnach ist er in die normahllehr gekommen; und Von der Alten Regierung bestätigt worden. und gutgeheisen.
III.11.b	Wie heißt er?	Ludwig Bargetzy.
III.11.c	Wo ist er her?	aus den Riedholtz.
III.11.d	Wie alt?	48. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja, 6. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	14. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	im Riedholtz Schulmeyster und Steinhauer.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist noch Sigrist bey St: Niklaus.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Ueberhaupt 35. weil nicht mehrere Platz haben.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	20. Knaben, 15 Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	10. Knaben 15. Mädchen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Keine.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von den Kindren wuchentlich ein bazen, Von Jedem
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[Seite 3] Wuchentlich Von Jedem Kind so in die Schul kombt ein bz.
IV.15	Schulhaus.	Ein Kleines Häuslein,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein Kleine Schulstube in der Länge und breite 10. Schuh in Schulheuschen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein.

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Alte Obrigkeit hat daß Häuslein in den Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Wuchentlich 35. bz.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Schulgelt.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Nichts
IV.16.B.b	Stiftungen?	Wuchentlich ein bz. Von Kinde.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Nichts.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts.

Bemerkungen

Anmerkung es ist Von der Vormahligen Obrigkeit gesprochen worden, im Jahr 1797. daß das Schulhauslein solt um ein Gemach höher gebaut werden, für eine Schulstube darein Zu machen, daß 112. Kinder darin Platz haben, seither ist alles unterwegen bleiben bis auf weitre Verordnung.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1461, fol. 141-142
Briefkopf	Antwort.
Transkriptionsdatum	Auf die fragen über den Zustand der Schulen.
Datum des Schreibens	28.11.2013
Faksimile	2404BAR_BO_10001483_Nr_1461_fol_141-142.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>St. Niklaus</u>				
Konfession	<u>katholisch</u>	Kanton 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 1780	<u>Solothurn</u>
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Distrikt 1799	<u>Solothurn</u>	Kanton 2015	<u>Solothurn</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Agentschaft 1799	<u>Rüttenen</u>	Amt 2000	<u>Lebern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>St. Niklaus</u>	Gemeinde 2015	<u>Feldbrunnen-St. Niklaus</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>608185</u>				
Geo. Länge	<u>230274</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: St. Niklaus (ID: 3359)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Rechnen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	20
Mädchen	15	15
Kinder		
Kinder pro Jahr	35	
Kommentar	Es haben nicht mehr als 35 Kinder in der Schulstube Platz	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 6029)**

Name: Bargetzy
Vorname: Ludwig

Weitere Informationen

Alter: 48
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Riedholz
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 14 Jahren
Erstberuf: Steinhauer
Lehrer
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)